

fehlt ihn nun, warum kam er nicht zu rechter Zeit? Wiedemann hat ihn besucht und schreibt vom 8ten May, daß er ungefähr in 14 Tagen abreisen würde, und wer kan sagen, wie lange 14 Tage ungefähr dauern.

(Es ist mir ein ganzer Strom Dinte über das Papier gelaufen, daß ich den halben obigen Bogen abschneiden mußte, denn die pure Dinte wäre doch ein sehr ungebildeter Brief. Schilt nicht, es kommt von meiner übermäßigen Zartheit.)

Wir haben für den sonnenklaren *** ein Motto ausgefunden:

Zweifle an der Sonne Klarheit,

Zweifle an der Sterne Licht,

Leser, nur an meiner Wahrheit

Und an deiner Dummheit nicht.

Das Fundament des Einfalls ist von Schelling, die letzte Zeile von mir. S. hat es Goethen mitgetheilt, der, sehr darüber ergötzt, sich gleich den sonnenklaren geben ließ, um sich auch ein paar Stunden von Fichte maltraitiren zu lassen, wie er sich ausgedrückt hat.

Eben haben wir uns mit Reinholds 2ten Heft unterhalten.

Wenn Friedrich sich rechtfertigen kann, so thut er den Mund recht ordentlich auf, wie aus der Einlage zu ersehen. Du hast Dich wirklich etwas verrechnet. Laß Dich nicht kümmern. — Ich erwarte Deinen nächsten Brief um über Unger besser ins Reine zu kommen. Also nachdem er Dir nun grob begegnet, so läßt er es Tief und Friedrich wieder zu gut kommen? Es ist abscheulich, daß man mit solcherley Volk zu thun haben muß. Ich will nichts überflüssiges darüber hin und her reden. Laß nur dann bestimmt wissen, wie weit wir hier in eigenmächtigen Anstalten gehn dürfen. — Nicolovius ist zwey Tage mit seiner Frau hier gewesen, ich habe ihn aber nicht gesehn; sie waren immer mit Frommans